

Rorschach am Bodenseeufer – eine attraktive Kulisse



Die Geschichte einer Schweizer Stadt, die ihre Identität suchte und fand, liegt jetzt in Buchform vor:

Stadt als Bühne

Kann man das Bewusstsein einer Stadt verändern? Als Agents provocateurs machten nämlich zwischen 2005 und 2009 über 500 Studierende der Fachhochschule St.Gallen (FHS) eine ganze Stadt kurzerhand zur Bühne – und sorgten damit für Schlagzeilen. Die beiden Initiatoren und FHS-Dozierenden Mark Riklin und Selina Ingold dokumentieren ihr Projekt nun mit einem im Schwan-Verlag, Rorschach am Bodensee, veröffentlichten Buch.

Foto: R. Hirtl, Rorschach

Szenische Eingriffe

„Jede Stadt hat ihre Originale, ihre realen Stadtfiguren“, sagt Mark Riklin. Mit den Studierenden machten die FHS-Dozierenden dies bewusst und ergänzten sie: So liessen sie *Fahrstuhlsprecher* wöchentlich die News der Mieterschaft von Hochhäusern verlesen. Sie führten den historischen Glöckner wieder ein oder belebten die Stadt mit fünfzig Butlern, die den Einwohnerinnen und Einwohnern im Alltag halfen. Ein *Seepianist* und ein *Stadtflaneur*, der das städtische Tempo verlangsamt, tauchen ebenso auf wie einhundert Liegestühle an der Hafensperrmauer, die zur Siesta luden. Ruhen tut gut. Rorschach rieb sich die Augen.

Bilder, die bleiben

Die Stadt Rorschach suchte für das Projekt **Stadt als Bühne** per Stelleninserat gar einen Schatzsucher mit Zehn-Prozent-Pensum, der verborgene *Schätze* der Stadt wieder zum Leben zu erwecken hatte. Mit solchen viel beachteten Aktionen und Figuren veränderten die Initiatoren das Bewusstsein der Rorschacherinnen und Rorschacher – hierüber sind sich nämlich alle einig. „Ich glaubte erst an einen Jux“, sagte Stadtpräsident Thomas Müller. Heute ist auch er überzeugt.

Stadt als Bühne richtet die Scheinwerfer auf Menschen und öffentliche Kulissen und übersetzt damit die Identität einer Stadt in Szenen und Bilder, die nicht gestellt sind, mit Schnapsschüssen aus dem Alltagsleben, die diesen Alltag dadurch zu etwas ganz Besonderem machen: eben zu einer **Stadt als Bühne**.

Zusammen mit einem Brieföffner eignet sich das Buch ideal als Weihnachtsgeschenk, für die, die alles schon haben. Fast alles! Und der Brieföffner ist nicht nur Beigabe, er wird gebraucht um im Buch nicht nur blättern, sondern auch intensiv lesen zu können. Lassen Sie sich überraschen.

Aron Herz, Kolumnist und Pointenschreiber aus St.Gallen sagt über *Stadt als Bühne*: „Das erste Buch, zu dem man eine Bedienungsanleitung sucht. Das erste Buch, das man zerstören muss, um es zu lesen.“ Und Timon Beyes, Soziologe und Betriebswirt aus Berlin bemerkt: „*Stadt als Bühne* lässt sich als Liebesgedicht an die Stadt Rorschach lesen.“

rl



Stadt als Bühne

Herausgeber: Mark Riklin und Selina Ingold, 280 Seiten, mit zahlreichen vierfarbigen Abbildungen, CHF 36.00/€ 27.00
Schwan-Verlag, Rorschach
ISBN 978-3-9522628-4-9
www.stadt-als-buehne.ch und
www.schwanverlag.ch



STADTHALLE SINGEN

Mo 01.11.2010/18.00 Uhr
...UND ER REISTE WEITER
Gullivers Abenteuer in einer Bearbeitung
des Singener Theatervereins „Pralka“

So 07.11.2010/10.30 Uhr
VERRAT, VERRAT, UND
HINTEN SCHEINT DIE SONNE
Schiller satirisch mit Michael Quast
und Philipp Mosetter/Sonntagsfrühstück

Do 18.11.2010/20.00 Uhr
ROSES GEHEIMNIS
Stück von Neil Simon mit Doris Kunstmann u.a.

So 21.11.2010/18.30 Uhr
MICHAEL HIRTE + FREUNDE
Benefizkonzert mit Supertalenten
für die Singener Tafel

Di 23.11.2010/20.00 Uhr
CHIPPENDALES: ONLY THE BEST
Die berühmte Show der schönen Männer

Fr 26.11.2010/20.00 Uhr
MANDELRING-QUARTETT
UND KATARZYNA MYCKA
Kammerkonzert mit Werken
für Streicher und Marimba

So 28.11.2010/19.00 Uhr
ZEITFENSTER
Schauspiel von David Hare mit
Peter Striebeck und Marion Mitterhammer

Do 02.12.2010/20.00 Uhr
RAY CHARLES
Preisgekröntes Musical-Hommage an
die Soullegende mit Ron Williams u.a.

So 12.12.2010/19.00 Uhr
DER ARME RITTER
Komödie von Stefan Vögel
mit dem Ohnsorg-Theater Hamburg

Mi 15.12.2010/20.00 Uhr
WEIBLICH, 45PLUS, NA UNDI?!
Revue mit legendären Songs und Evergreens

Di 21.12.2010/19.30 Uhr
ALPENLÄNDISCHE WEIHNACHT
MIT PATRICK LINDNER
Volkstümliche Unterhaltung
mit fernsehbekannten Gästen

Do 30.12.2010/20.00 Uhr
DER NUSSKNACKER
Der Tschaikowski-Klassiker mit
dem Russischen Staatsballett



STADTHALLE SINGEN

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen GmbH
Marktpassage August-Ruf-Str. 13
Stadthalle Hohgarten 4
D 78224 Singen
Tel. +49 (0) 77 31 85-262/-504
Fax +49 (0) 77 31 85-263
ticketing.stadthalle@singen.de
www.stadthalle-singen.de